

## Projektbeschreibung

### Projekttitle

Julius-Echter-Weg Mespelbrunn

### Antragsteller

Katholische Kirchenstiftung Mespelbrunn, Hauptstr. 44, 63875 Mespelbrunn

### Gesamtkosten

71.871,00 €

### LAG

Main4Eck Miltenberg e.V., Industriering 7, 63868 Großwallstadt

### Kurzdarstellung des Projekts

- Einzelprojekt
- Projektbestandteile:
  - 11 Informationstafeln
  - Kunstwerke aus Stein, Holz oder Metall
  - Ausweisung des Wanderweges
  - Öffentlichkeitsarbeit (Flyer)
  - Auftaktveranstaltung
  - Planungskosten
- Umsetzungszeitraum: 10/2016 – 12/2017
- Projektbeteiligte:
  - Kath. Kirchenstiftung Mespelbrunn
  - Gemeinde Mespelbrunn
  - Touristikverband e.V. Räuberland
  - Heimat- und Geschichtsverein Mespelbrunn
  - Spessartbund e.V., Ortsgruppe Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal e.V.
  - Netzwerk Burglandschaft
- Eigenleistungen: Konzeption und Planung, Organisation, Anbringen der Wanderschilder

*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)*

## Projektziele

- Entwicklungsziel 3: „Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken“
  - Handlungsziel 3.1.: Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Leitprodukte im Bereich "Kulturhistorisches Erbe"

Die Einrichtung bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich mit dem Kulturhistorischen Erbe aktiv zu befassen. Der Würzburger Bischof Julius Echter gehört, der Mitte des 16. Jahrhunderts in Mespelbrunn geboren wurde, gehört zweifelsohne zur Geschichte Mespelbrunns und zum gesamten Spessart. Sein Wirken soll im Julius Echter-Weg anschaulich und erlebnisreich vermittelt und damit in Erinnerung gerufen werden. Die Maßnahme ergänzt in Idealer Weise das Informationsangebot der Region und unterstützt damit die touristischen Leitprodukte. In ansprechender Weise wird den Gästen und Interessierten Wissen über die Region Spessart vermittelt. Der Weg bildet darüber hinaus eine ideale touristische Ergänzung zum Schloss Mespelbrunn, zur Wallfahrtskirche Hessenthal und zum Angebot im Netzwerk Burglandschaft.

- Handlungsziel 3.3.: „Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung als Rad- und Wanderdestination.

Mit dem Julius-Echter-Weg wird das Wanderangebot von Mespelbrunn und darüber hinaus des Touristikverbandes e.V. Räuberland erweitert. Der Weg wird auf bereits bestehenden Wegen geführt, erhält aber ein eigenes Markierungszeichen. Die Maßnahme unterstützt die bereits erfolgte Zertifizierung als Qualitätswanderregion Räuberland.

- Entwicklungsziel 1: „Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen.“
  - Handlungsziel 1.2.: „Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Attraktivitätssteigerung der Kommunen z.B. durch neue Wohn- oder Versorgungsformen.“:

Die Attraktivität der Kommune wird erhöht, dadurch, dass eine weitere Attraktion für die Menschen vor Ort aber auch für Touristen geschaffen wird. Das Freizeitangebot wird dadurch erweitert. Neben den Nordic-Walkingrouten, dem Kulturweg und dem der Qualitätstour Wanderbares Deutschland bildet der Julius-Echter-Weg ein weiteres Highlight des Ortes Mespelbrunn. Durch diese Attraktion wird das touristische Angebot erweitert und damit die Funktionalität des Ortes ausgebaut.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):  
Anzahl der Maßnahmen (1), Anzahl der Kampagnen/ÖA-Maßnahmen (1),  
Workshops (0)

### **Innovative Aspekte des Projekts**

- Bisher wurde im LAG-Gebiet noch keine geschichtliche Persönlichkeit in einem eigenen Informations- und Erlebnisweg gewürdigt, wie es der Julius-Echter-Weg beabsichtigt. Dabei wird das Leben des ehemaligen Würzburger Bischofs von verschiedenen Seiten her an unterschiedlichen Standorte gewürdigt. Dabei sollen zum einen die Verdienste des Bischofs herausgestellt aber bestimmte Themen auch kritisch beleuchtet werden. Durch die Verbindung von Information und Skulpturen sollen verschiedene Themen durch Emotionen hinterlegt werden.

### **Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“**

- Das Projekt leistet einen positiven Beitrag im Bereich „Umwelt“ und „Klima“. Im Wesentlichen wird durch das Projekt der Aspekt des Naturerlebnisses bzw. der Erfahrung der Kulturlandschaft in den Vordergrund gerückt.
- Der Julius-Echter-Weg ist als Rundwanderweg konzipiert und in das bestehende Wandwegenetz eingebunden. Damit fördert der Weg Aktivitäten zu Fuß und damit eine umweltfreundliche Freizeitmöglichkeit.
- Der Julius-Echter-Weg wird auf bestehenden Wanderwegen geführt, die hervorragende Aussichtsmöglichkeiten besitzen. Dadurch wird in besondere Weise das visuelle Landschaftserlebnis gefördert und damit für das Themenfeld „Umwelt“ sensibilisiert.

### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“**

- Das Projekt soll alle Altersklassen ansprechen und bietet dementsprechend unterschiedliche Informations- und Mitmachmöglichkeiten. Das Angebot auf dem Julius Echter-Weg ist somit generationenübergreifend ausgerichtet und ist dementsprechend attraktiv z.B. für Familienausflüge.

### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet**

- Julius Echter gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten Mespelbrunn und letztlich des gesamten Spessarts. Dies wird unter anderem in zahlreichen Widmungen, z.B. der Benennung des Gymnasiums in Elsenfeld in Julius-Echter-Gymnaysium, gewürdigt. Über die Figur Julius Echters hinaus war das Geschlecht der Echter über einen langen Zeitraum die Erbauer und Herren im Schloss Mespelbrunn. Das Schloss Mespelbrunn hat nicht zuletzt wegen des Filmes der 1960 er Jahre: „Das Wirtshaus im Spessart“ eine zentrale touristische Bedeutung für die Region, die es weiterhin zu nutzen und auszubauen gilt. Der Julius-Echter-Weg stellt damit eine ideale Ergänzung zum Touristischen Angebot am Schloss Mespelbrunn und darüber hinaus der Wallfahrtskirche Hessenthal dar, welche die Grablege vieler Echter darstellt.

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt**

- Der Heimat- und Geschichtsverein der beteiligten Kommune, sowie einig Heimatforscher und Laienwissenschaftler sind aktiv an der Planung, Umsetzung und am späteren Betrieb beteiligt.
- Kindergarten und Schulen werden in den Betrieb einbezogen. Die Einbindung in den HSU-Unterricht ist ebenso vorgesehen, wie die Bewerbung als Ausflugsziel z.B. bei Wandertagen.

- Verschiedene Künstler werden innerhalb des Projektes tätig und untermalen mit verschiedenen Skulpturen die Informationen bildhaft.

### Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Der Julius Echter-Weg soll in das Wanderwegekonzept des Spessartbundes und des Naturparks aufgenommen und damit auch in den Topographischen Freizeitkarten zum Spessart beworben werden.
- Durch die Verknüpfungen zum Spessartbund und Naturpark Spessart ist das Projekt in regionale Strukturen eingebunden.
- Die touristische Vermarktung wird darüber hinaus durch den Tourismusverband e.V. Räuberland gewährleistet.
- Das Schloss Mespelbrunn und die Wallfahrtskirche Hessenthal sind beide Bestandteil des Julius Echter-Weges und gleichzeitig Objekte im Netzwerk Burglandschaft. Über die regelmäßigen Netzwerktreffen und über die gemeinsame Internetplattform der Burglandschaft ist das Projekt in die regionale Kommunikations- und Präsentationsstrukturen eingebunden und wird aktiv beworben.

### Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Der nachhaltige Betrieb ist zum einen durch die Betreuung der Kath Kirchenstiftung und die etablierten Heimat- und Geschichtsvereine gesicherte.
- Die nachhaltige Pflege wird vom Bauhof der Kommune und von Ehrenamtlichen übernommen.
- Die ortsansässigen Schulen nutzen den Weg im Rahmen des Geschichtsunterrichtes und im Rahmen projektbezogener Aktivitäten.
- Durch die Teilnahme am Netzwerk Burglandschaft findet eine nachhaltige Belegung im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerkes statt.

### Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

- Es gibt keine Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

### Finanzplan

#### Projektbestandteile

11 Informationstafeln	25.769,50 €
Kunstwerke aus Stein, Holz oder Metall	34.713,00 €
Ausweisung des Wanderweges	4.315,00 €
Öffentlichkeitsarbeit (Flyer)	4.073,50 €
Auftaktveranstaltung	500,00 €
Planungskosten	2.500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>71.871,00 €</b>

<b>Finanzplan</b>	
Kath. Kirchenstiftung Mespelbrunn	16.562,00 €
Zuschuss Diözese Würzburg	7.187,00 €
Zuschuss Gemeinde Mespelbrunn	5.000,00 €
<b>LEADER-Förderung</b>	<b>43.122,00 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>71.871,00 €</b>

16.09.2016

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektträger